

Gehölzarten:

As	Aspe, Zitterpappel (<i>Populus tremula</i>)
Bi	Birke, (<i>Betula pendula</i>)
Bp	Blutpflaume, (<i>Prunus cerasifera</i>)
Bt	Brombeere, (<i>Rubus fruticosus</i>)
Bu	Buche, (<i>Fagus sylvatica</i>)
Ei	Eiche, (<i>Quercus spec.</i>)
Er	Erie, (<i>Alnus glutinosa</i>)
Fa	Feldahorn, (<i>Acer campestre</i>)
Fic	Fichte, (<i>Picea abies</i>)
Ha	Hasel, (<i>Corylus avellana</i>)
Hb	Hainbuche, (<i>Carpinus betulus</i>)
Hol	Holunder, (<i>Sambucus spec.</i>)
Hr	Hundsrose, (<i>Rosa canina</i>)
Ki	Kirsche, (<i>Prunus spec.</i>)
Lig	Liguster, (<i>Ligustrum vulgare</i>)
Pa	Pappel, (<i>Populus spec.</i>)
Pf	Pfaffenhütchen, (<i>Euonymus europaeus</i>)
Ro	Robinie, (<i>Robinia pseudoacacia</i>)
Sb	Schneeball, (<i>Viburnum opulus</i>)
Sd	Schlehdorn (<i>Prunus spinosa</i>)
Siw	Silberweide, (<i>Salix alba</i>)
Sw	Salweide, (<i>Salix caprea</i>)
Thu	Thuja, (<i>Thuja spec.</i>)
Vki	Vogelkirsche, (<i>Prunus avium</i>)
Wd	Weissdorn, (<i>Crataegus laevigata</i>)
Win	Wainuss, (<i>Juglans regia</i>)

<p>Maßn.-Nr. G3.1 Konflikt siehe Tab. 9 LBP-Text Ansatz von kräuterreichem Landschaftsrasen im Bereich von Banketten. 373 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. G3.3 Pflanzung einer Gehölzreihe. 10 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. A3.1 Entwicklung und Sicherung von Sukzessionsflächen mit langfristiger Eigenentwicklung und Pflanzung von Hochstämmen. 4.054 m² 596 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. A3.3 Anlage einer Hecke aus standortheimischen Gehölzen. 79 m² (21 m Länge)</p>	<p>Maßn.-Nr. A3.6/A3.7/AAR2 Entwicklung und Sicherung von Sukzessionsflächen und gruppenartige Pflanzung von Strüchern zum Schutz der Haselmaus sowie Pflanzung von Hochstämmen. 458 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. VAR.3.1 Beseitigung der Gehölze nur vom 01.12.–28.02. zum Schutz der Brutvögel und Fledermäuse. Verzicht auf Nacharbeit und Radwegbeleuchtung zum Schutz lichtempfindlicher Fledermausarten. Beseitigung der Wurzelkörper (Stubben) nur vom 15.05.–15.06. zum Schutz der Haselmaus. 458 m²</p>
<p>Maßn.-Nr. G3.2 Konflikt siehe Tab. 9 LBP-Text Ansatz von kräuterreichem Landschaftsrasen im Bereich von Entwässerungsmulden. 366 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. G3.5 Ansatz von kräuterreichem Landschaftsrasen und Entwicklung von extensiv gepflegten Grünflächen. 183 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. A3.2 Entwicklung und Sicherung von Sukzessionsflächen zur Ergänzung des vorhandenen Knicks. 354 m² (42m + 31m = 73m Länge) 497 m² (53m + 31m = 84m Länge)</p>	<p>Maßn.-Nr. A3.4 Entwicklung und Sicherung von Sukzessionsflächen mit langfristiger Eigenentwicklung im Bereich eines jetzigen Lagerplatzes (SLy). 277 m² 272 m²</p>	<p>Maßn.-Nr. ACEF1 Aufhängen von Niströhren und/oder Nistkästen für die Haselmaus von Bau-km 0+730 bis 0+900 ca. alle 25 m direkt vor Beginn der Baumaßnahme.</p>	

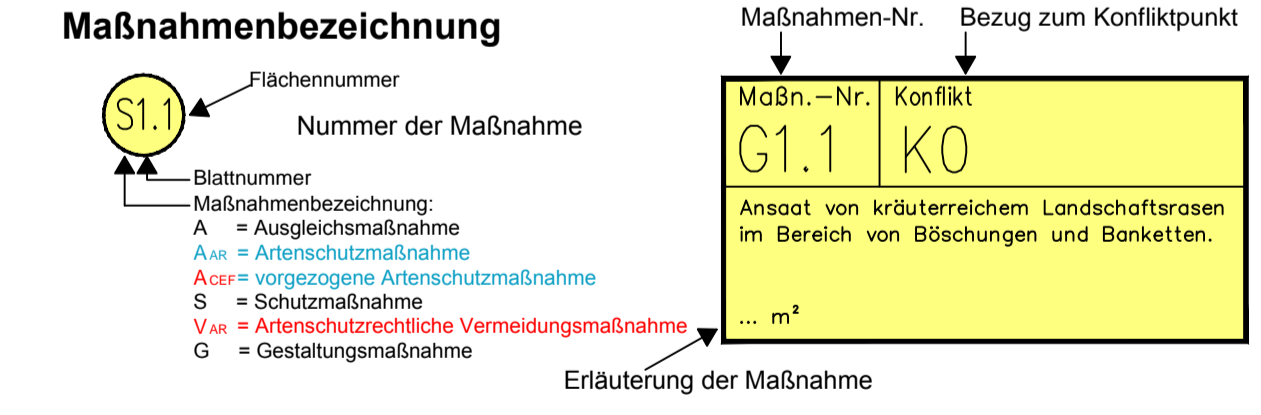
LEGENDE

- Grenze des Untersuchungsgebietes**
- Schutz- und Sicherungsmaßnahmen**
- S_1 Errichtung von bauzeitlichen Schutzzäunen
 - S_2 Einzelbaumschutz während der Bautätigkeiten
 - S_3 Tabuflächen
 - S_4 Wurzelschutzmaßnahmen sowie Kronenentlastungsschnitte im Zuge der Baudurchführung

- Rekultivierungsmaßnahmen**
- Rekultivierung von vorübergehend in Anspruch genommener Fläche Entwicklung ehemaliger Wegeflächen nördlich der K33

- Gestaltungsmaßnahmen**
- G_1 Ansatz von kräuterreichem Landschaftsrasen auf Banketten und Böschungen
 - G_2 Ansatz von kräuterreichem Landschaftsrasen in Entwässerungsmulden
 - G_3 Pflanzung von Gehölzen
 - G_4 Pflanzung einer Schnitthecke
 - G_5 Entwicklung von Saumstrukturen, extensiv gepflegte Randbereiche
 - G_6 Einzelbaumpflanzung

- Ausgleichsmaßnahmen**
- A_1 Ausweisung einer Fläche für die natürliche Eigenentwicklung und Pflanzung von Hochstämmen
 - A_2 Neuanlage Knick
 - A_3 Neuanlage Hecke
 - A_4 Ausweisung einer Fläche für die natürliche Eigenentwicklung im Bereich einer Lagerfläche (SLy)
 - A_5/AAR1 Strauchpflanzung und Pflanzung von 5 Überhäitern in den Lücken der verbleibenden Knickgehölze (Ei = Eiche)
 - A_6/AAR2 Ausweisung einer Fläche für die natürliche Eigenentwicklung und gruppenartige Pflanzung von Domstrüchern zum Schutz der Haselmaus sowie Pflanzung von Hochstämmen
 - ACEF Aufhängen von Niströhren und/oder Nistkästen für die Haselmaus von Bau-km 0+730 bis 0+900 ca. alle 25 m direkt vor Beginn der Baumaßnahme



- Bautechnische Maßnahmen**
- o.Nr. Asphaltbefestigung bzw. Betonsteinpflasterbefestigung
 - o.Nr. Nebenflächenbefestigung mit bindigem Deckkies

- Bestand**
- geschützt nach § 21LNatSchG i.V.m. §30 BNatSchG
 - Fundbereiche von Haselmausnestern
 - Landschaftsschutzgebiet * Sprengel *
 * Ergänzungen:
 - Nebenverbundachse des Biotopverbundsystems Schleswig-Holstein

Biotypen Bestand:

WM	Laubwälder auf reichen Böden	RHu	Uferstaudenflur
HBy	Sonstiges Gebüsch	SBe	Einzel-, Doppel- und Reihenhausbauung
HRe	Gehölzsaum an Gewässern	SbF	Öffentliche Gebäude
HW	Knick	SdS	Siedlungsfläche mit dörflichem Charakter
HWy	Standorttypischer Knick	SdS/SGa	Dörfliche Siedlungsflächen mit gr. Gärten
HFz	Nicht dem Biotopschutz unterliegendes lineares Gehölz	SEy	Sonstige Sport- und Erholungsanlage
HGy	Naturnahes Feldgehölz	SGa	Kleinflächige (Haus-) Gärten mit einfacher Struktur und geringem Laubholzanteil
FBx	Bach mit technischer Verbauung am Ufer	SGx	Gehölz mit standortfremden Baumarten
FBn	Naturnaher Bach entsp. Biotopdefinition	SGy	Gehölz mit heimischen Baumarten
FBN	Sonstiger Graben	SGr	Rasenfläche intensiv gepflegt, regelmäßig gemäht und strukturmäßig
FGy	Sonstiges Kleingewässer	SVe	Bankett (Seitenstreifen), z.B. mit Stauden
FKy	Großeggenried mit Dominanzbeständen von Großeggen	SVa	Straßenbegleitgrün ohne Gehölze
NSs	Intensivgrünland	SVs	Vollversiegelte Verkehrsfläche
GI	Artenarmes Wirtschaftsgrünland	SVu	Unversiegelter Weg mit und ohne Vegetation, Trittsassen
GA	Acker	SVu/RHu	Trampelpfad/ Schmaler Weg mit hohem Anteil an Ruderalvegetation
AA	Hochstaudenflur feucher, oft stärker entwässerter Standorte	SLy	Sonstiger Lagerfläche
RHf	Ruderaler Staudenfluren frischer Standorte	SXy	Sonst. vegetationsarme Fläche (abgetragene Bödeniete/ Baustelle)
RHm	Nitrophytengflur, Gras- und Krautflur nährstoffreicher Standorte	XXo	Findling
RHn/HBy	Nitrophytengflur mit Übergängen zu Gebüsch	XHs	Steilhang im Binnenland

Hinweis:
 Eine Gewährleistung der Lagegenauigkeit der Grenzen zu den Gebäuden und der Topographie kann nicht übernommen werden. Genauigkeit der Katasterpläne siehe Hinweis Katasteramt Oldenburg

1	Änderung der Maßnahme A3.1 zu A3.6, Entwicklung und Sicherung von Sukzessionsflächen und gruppenartige Pflanzung von Domstrüchern sowie Pflanzung von Hochstämmen	04/2017	gez. Lindschmidt
2	Verkürzter Knickneuanlage (A3.2), Ergänzung einer Strauchpflanzung (G3.3), geringfügige Flächenveränderung der Sukzessionsfläche (A.4)	04/2017	gez. Lindschmidt
3	Aufnahme der Maßnahme ACEF1	07/2017	gez. Lindschmidt
4	Ergänzung der Maßnahme A3.1 durch Hinzunahme einer Pflanzung von Hochstämmen	07/2017	gez. Lindschmidt

Deckblatt D3 zu Blatt 3

Planverfasser:

<p>WLW Landschaftsarchitekten und Biologen Wellnitz Rasch-Wellnitz Gröber BWK/SRL/VDI Gertrudenstr. 8a 23568 Lübeck Tel.: 0451/7079331 Fax: 0451/9890977 email: od@wlw-landschaftsarchitekten.de</p>	<p>bearbeitet: 07/2016 gezeichnet: 07/2016 geprüft: 04.08.2016</p>	<p>Name: We Name: RW/LI Name: P. Aland</p>
---	--	--

Kreis Stormarn

Straße: Radwanderweg km 0+000 - 1+469,135
 (nächster Ort): Sprengel

Unterlage Nr. Blatt Nr. Reg. Nr.

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Radwanderweg Sprengel - Mollhagen
 (K 37 - L 296)
 Bau-km: 0+000 - 1+469,135

Maßstab: 1 : 500

Aufgestellt: Bad Oldesloe, den 08.08.2016
Kreis Stormarn - Der Landrat
 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr
 im Auftrag
 gez. Fischer

Planfeststellungsunterlage

Anlage: 12.2
 Blatt: D 3

Ergänzungen: